

Sir Honni's

# Historisches Ostkreuz



virtuelle Modellbahn in EEP6

# Dokumentation für EEP-Anlage "Historisches Ostkreuz"

## Vorwort

Die alte Berliner Bahnstation hat es verdient, dass man sich gerade zur Zeit des radikalen Umbaus ihrer Ursprünge erinnert. Inzwischen mussten schon viele architektonisch einmaligen Teile des lang gedienten Umsteigebahnhofs den uniformen Glas-Stahl-Beton-Fassaden weichen.

In der EEP-Anlage können wir aber die Zeit zurückdrehen und zeigen, was schon Millionen von Reisenden mehr flüchtig und meist in Eile wahrgenommen hatten, oft ohne dem zweckdienlichen Umfeld überhaupt große Aufmerksamkeit zu schenken, sondern eher bei der Treppenrennerei lauthals fluchend über den verpassten Anschlusszug zu meckern. So sind halt die Berliner ;-)

## Geschichte

Am Anfang dieser Geschichte war da nur märkischer Sand und Heide. Der Schauplatz unseres künftigen Bahnhofs lag weit östlich vor der damaligen Stadtmauer von Berlin. Mit Beginn des Eisenbahnzeitalters rund um Berlin wurde mit der **Berlin - Frankfurter-Bahn** 1842 die Bahntrasse vom Frankfurter Bahnhof ( Ostbahnhof ) innerhalb der Zollmauer bis Frankfurt/O über Cöpenick - Erkner abgesteckt. Einen Haltepunkt Rummelsburg gab es dann weiter östlich vom heutigen Ostkreuz.

Im Jahre 1867 gesellte sich mit der **Ostbahn** nach Königsberg nördlich der vorhandenen Bahntrasse ein weiteres Gleispaar hinzu. Rund um Berlin waren in diesen Jahren an die sieben Kopfbahnhöfe entstanden, schlecht oder gar nicht mit einem halbmondförmigen Verbindungsgleis verknüpft. Abhilfe schaffte dann eine um das damalige Berlin herumführende Ringbahn. Die war 1877 fertig. Wo die Ringbahn im Osten die Frankfurt/O und Königsberger Bahn kreuzte -- da stand die Wiege unsres Bahnhofs Ostkreuz. Zuerst war da aber kein Bahnhof, und der Name fehlte folglich auch.

Um vom Ring zu den beiden Endbahnhöfen zu kommen, wurden eine Nord - und eine Südkurve gebaut. Langsam entstand hier das bekannte Gleisbild unseres historischen Bahnhofs.

Es dauerte noch Jahre, bis durch Gleisverbindungen, Verlegen des Halts der Erknerstrecke an die "Ringbahnkreuzung" das Gleisbild die heutige Form annahm und das ganze komplexe Gebilde mit den fünf Bahnsteigen und neuen Hochbauten den Namen **Stralau-Rummelsburg** erhielt. Damit sind wir in der Zeitreise im Jahre 1882 und im Kreuzungsbahnhof angekommen, aber erst 1933 ist dann die Umbenennung zu **Ostkreuz** fällig.

Das Ostkreuz war der Nahverkehrs - Umsteigeknoten mit der höchsten Zahl an Fahrgästen und zugleich der "unfreundlichste" für die Reisenden mit ellenlangen Wegen und Treppen ohne Aufzüge.

Auch davon kann sich der virtuelle EEP-Reisende auf der Anlage ein Bild machen.

---

Für diesen Absatz wurden die Bücher : 150 Jahre Berlin - Fkf/O; 130 Jahre Ostbahn und Berlin Ostkreuz von Butter/Kirsche/Preuß herangezogen.

## Anlagenkonzept

Eigentlich sollte der Bahnhof Ostkreuz "nur" den westlichen Abschluss der privaten Jugenderinnerung von Sir Honny, der Großanlage "Erkner-Ostkreuz", bilden. Nachdem jedoch Screenshots mit dem ersten originalgetreuen Gebäude, dem Wasserturm von MK2, in den Foren aufgetaucht waren, hagelte es Anfragen, wann denn die Anlage veröffentlicht würde. Als die Überredungskunst Erfolg zeigte und sich erste Mitstreiter für das Projekt gefunden hatten, verselbständigte es sich auch ganz schnell.

Die beteiligten Modellkonstrukteure waren von den Herausforderungen so begeistert, dass aus geplanten Kulissen für einen angedeuteten Kreuzungsverkehr Schritt für Schritt plötzlich detailgetreue Originale wurden. Mit jedem Tag Forschungsarbeit wuchs der Anspruch, so nah wie möglich an das historische Original zu kommen, was inzwischen schon fast 4 Jahre intensiver Arbeit aller Beteiligten bedeutet hat.

Über die dargestellte Epoche waren wir uns schnell einig, weil die 60er Jahre im 20. Jahrhundert kurz vor der "Zumauerung" Berlins den letzten Zeitabschnitt verkörpern, zu dem die Ringbahn noch echt im Kreis fuhr und gleichzeitig alle Bahnsteige der Nord- und Südkurve bedient wurden. Die Kriegsschäden waren notdürftig repariert und es gab noch das echte Ostkreuz-Flair, das inzwischen selbst jüngere Bahnreisende nach dem Abriss "janz doll vamissen."

## Der rollende Verkehr

Mittelpunkt des Geschehens ist der S-Bahnverkehr mit den aufwändig instandgehaltenen langjährig bewährten Vorkriegsbaureihen. Sehr viel Personal sorgte bei der Deutschen Reichsbahn für den pünktlichen Verkehr auf allen Strecken. Das zeigen wir mit den Fahrten nach Originalfahrplan. S-Bahn und U-Bahn fuhren in Berlin bis 24:00 Uhr am 12. August 1961 ohne Halt über alle Sektorengrenzen. Das repräsentieren wir mit den Fahrtzielanzeigen an den Zügen und Bahnsteigen.

## Nochmals etwas Zeit-Geschichte

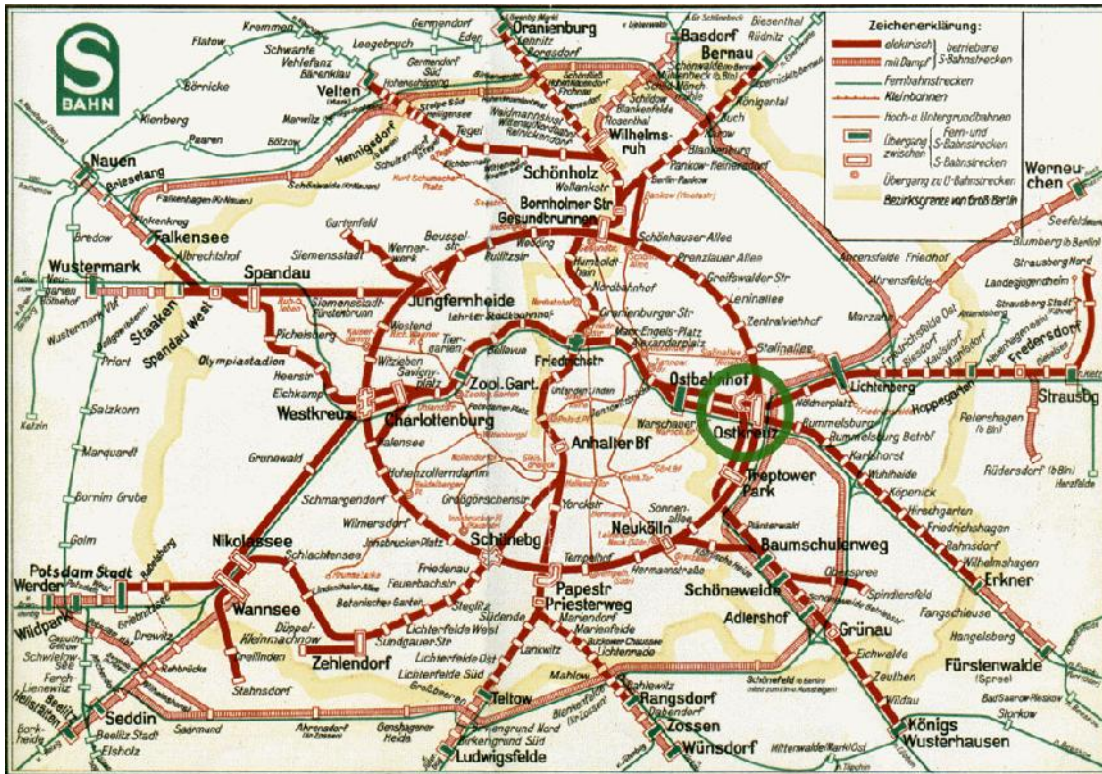
Wir haben uns bemüht, die Zeit von 1958 bis 1960 mit Modellen, Firmenbeschriftungen ( VEB ), Fahrzeugen ( Trabi / Trabbi ) zu treffen. In dieser realen DDR-Zeit muss die Anlage mit zeitgenössischer Reklame, auch den damals üblichen politischen Parolen, ausgestattet sein.

Der Autor hat auf "Provokantes" wie Ulbricht - Honecker - Glorifizierung der Sowjetunion verzichtet, aber auch neben damaliger allgemeiner Wirtschaftsreklame Themen wie 1. Mai oder Tag des Eisenbahners und weitere politische Parolen in die Anlage integriert.

Die politischen Parolen sind Immobilien an Wänden und separat entfernbar. Wer sie unbedingt auf seiner Anlage los sein will, dem wird eine Tabelle mit Namen und Koordinaten zum Entfernen der Parolen zur Verfügung gestellt.

Der Güter- und Fernverkehr auf der **Schlesischen Bahn**, den südlichen Stadtbahngleisen, diente sowohl der Versorgung der Innenstadt als auch schon der teilweisen Umleitung des Personenverkehrs auf den Güteraußenring Richtung Potsdam, als der Vorbereitung für die Sperrung der Nordbahn. Eigentlich war die "Verkehrstrennung" zwischen Berlin Ost und Berlin West von der Ulbricht-Regierung schon 1952 geplant gewesen, konnte aber wegen fehlender Infrastruktur zur Umgehung der Westsektoren noch nicht verwirklicht werden. In den neun Jahren bis zum "Mauerbau" wurde der

Güteraußenring zur "Sputnikstrecke" nach Potsdam und sogar mit Stromschiene zur "Ersatz-Nordbahn" nach Oranienburg aufgerüstet. Zwischen Schönhauser Allee und Pankow elektrifizierte die Deutsche Reichsbahn die legendäre „Ulbrichtkurve“, um den Bahnhof Gesundbrunnen zu umgehen. Der Ostbahnhof war bereits der Hauptbahnhof für den Ostteil der Stadt und hatte über das Ostkreuz die Verbindung zum Betriebswerk Rummelsburg.



Auf dem (nach Reparationsleistungen) übriggebliebenen Gleis der Ostbahn, die einst bis hinter Königsberg / Ostpreußen führte, verkehren bei uns nur wechselseitig Güterzüge, denn für den Warschau-Paris-Express fehlen uns die Wagen.

Nachdem die BVG in die Eigenbetriebe Ost und West geteilt war, gab es keinen Straßenbahn- und Busverkehr mehr über die Sektorengrenzen, und die veränderte Linienführung erforderte die Durchfahrt im Tunnel Hauptstraße und der zu niedrigen Brücken in der Karlshorster Straße.

Daher muss dort der Stromabnehmer trotz eingeisiger Fahrt in Fahrbahnmitte auf Minimum abgesenkt werden. Es fahren die zeitgemäßen Linien 13 von der Oderberger Straße an der Grenze zur bekannten Bernauer Straße bis hinter das Kraftwerk Klingenberg und die Linie 82 von Mahlsdorf Süd über Köpenick, Schöneweide noch bis zum Endpunkt Ostbahnhof. Der 30er Bus ersetzt den ehemaligen O-Bus zwischen Ostbahnhof und Lichtenberg.

Alle BVG-Linien fahren bei uns im 10-Minuten-Takt.-

Die Stadtrundfahrten wurden damals selbst nach dem Mauerbau grenzüberschreitend weitergeführt, allerdings nur noch für Berlinbesucher mit dem entsprechenden Pass und meist nur im ansehnlichen Innenstadtbereich. Bei uns sollen dabei den "Besuchern der EEP-Anlage" besonders die architektonischen Schmuckstücke nahegebracht werden, die unsere KONS "detailverliebt" wieder erweckt haben und an denen der Blick aus dem S-Bahnfenster nur vorbeistreift.

Der weitere motorisierte Straßenverkehr war zur "Spielzeit" im Sowjetsektor noch sehr unterrepräsentiert und stark von Opel Blitz und VW Käfer durchmischt. Rund ums Ostkreuz war mehr der Kohlenhändler per Dieselameise und die Post im batteriebetriebenen Holzkastenwagen unterwegs. Daher behandeln wir diesen Verkehrsbereich auch mit den wenigen verfügbaren Modellen mehr "am Rande des Geschehens".

## Automatik-Steuerung

Wahrscheinlich ist bei mehrfachen "Besuchen" am Ostkreuz der "historische Bildungsbedarf" bald gestillt.-Die Anlage kann daher zu jedem Zeitpunkt **unter anderem Namen** gespeichert werden und läuft beim Neustart von der gespeicherten Stelle funktional weiter.

Speichert man nach Ablauf der ersten Betriebsstunde mit Stadtrundfahrt, kann man jederzeit nur die zweite Stunde ohne Stadtrundfahrt ansehen.

Die Steuerung der Anlage erfolgt im Mischbetrieb, d.h. die Triggerpunkte für alle Funktionen setzt ein Fahrplan, in dem ab 13:57 Uhr alle Zugbewegungen sowie der Straßenverkehr und die Kamerapunkte ausgelöst werden. Im sichtbaren Anlagenteil sind die Abzweigungen und Einmündungen der zweigleisigen S-Bahnstrecken komplett mit Flankensicherung versehen, erlauben aber die gleichzeitige Fahrt auf gegenläufigen Routen, die sich nicht schneiden. In den Schattenbahnhöfen sind die Einmündungen verschiedener Routen auf eine Strecke nur durch den Fahrplan gesichert.

Der S-Bahnverkehr erfolgt nach dem Originalfahrplan vom Sommer 1961 ab 14:00 Uhr. Dabei werden die Züge in den Schattenbahnhöfen pünktlich auf die Strecke geschickt. Die Abfahrt am Ostkreuz erfolgt aber realistisch entsprechend der Ankunftszeit plus Zeit für Fahrgastwechsel.

Dabei können natürlich bei großem Verkehrsaufkommen leichte Abweichungen vom gedruckten Aushang-Fahrplan auftreten.

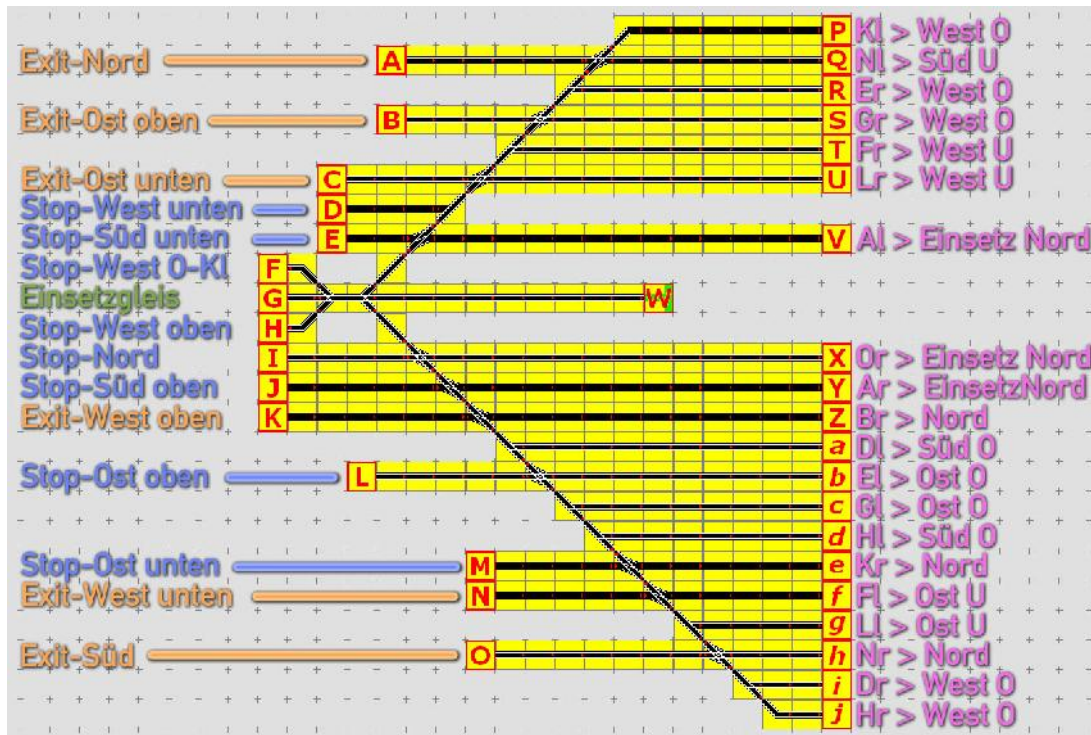
Die Fahrtzielanzeigen auf den Bahnsteigen wechseln direkt nach Zugausfahrt auf das Ziel des fahrplanmäßig nächstfolgenden Zuges.

Realisiert wird das durch "Schaltautoschieberegister".

S Ostkreuz		Bahnsteig D		Gleis 5		Montag - Freitag	
07:17 Hagenplan	06:57 Mühlisdorf	13:07 Mühlisdorf	13:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:17 Strassberg	18:27 Mühlisdorf
07:27 Lichtekeia	06:17 Strassberg Nord	13:17 Strassberg Nord	13:17 Strassberg Nord	18:17 Mühlisdorf	18:17 Mühlisdorf	18:27 Strassberg Nord	18:37 Strassberg Nord
06:57 Strassberg Nord	06:27 Mühlisdorf	12:57 Mühlisdorf	12:57 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:17 Strassberg Nord	18:27 Strassberg Nord
06:47 Lichtekeia	06:37 Strassberg	12:57 Strassberg Nord	12:57 Strassberg Nord	18:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:17 Strassberg Nord	18:27 Strassberg Nord
06:57 Strassberg	06:17 Mühlisdorf	12:57 Mühlisdorf	12:57 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:17 Strassberg Nord	18:27 Strassberg Nord
	06:27 Strassberg Nord	12:57 Strassberg Nord	12:57 Strassberg Nord	18:07 Mühlisdorf	18:07 Mühlisdorf	18:17 Strassberg Nord	18:27 Strassberg Nord
09:17 Mühlisdorf	07:59 Mühlisdorf	13:39 Mühlisdorf	13:39 Mühlisdorf	19:07 Mühlisdorf	19:07 Mühlisdorf	19:17 Strassberg Nord	19:27 Mühlisdorf
09:27 Lichtekeia	07:19 Strassberg	13:49 Strassberg Nord	13:49 Strassberg Nord	19:17 Mühlisdorf	19:17 Mühlisdorf	19:27 Strassberg Nord	19:37 Strassberg Nord
09:37 Lichtekeia	07:29 Mühlisdorf	13:59 Mühlisdorf	13:59 Mühlisdorf	19:27 Mühlisdorf	19:27 Mühlisdorf	19:37 Strassberg Nord	19:47 Strassberg Nord
09:47 Strassberg Nord	07:39 Strassberg Nord	14:09 Strassberg Nord	14:09 Strassberg Nord	19:37 Mühlisdorf	19:37 Mühlisdorf	19:47 Strassberg Nord	19:57 Strassberg Nord
	07:47 Mühlisdorf	14:19 Mühlisdorf	14:19 Mühlisdorf	19:47 Mühlisdorf	19:47 Mühlisdorf	19:57 Strassberg Nord	20:07 Strassberg Nord
	07:57 Strassberg	14:29 Strassberg Nord	14:29 Strassberg Nord	19:57 Mühlisdorf	19:57 Mühlisdorf	20:07 Strassberg Nord	20:17 Strassberg Nord
09:07 Strassberg	08:59 Mühlisdorf	14:07 Mühlisdorf	14:07 Mühlisdorf	20:07 Mühlisdorf	20:07 Mühlisdorf	20:17 Strassberg Nord	20:27 Mühlisdorf
09:07 Lichtekeia	08:19 Strassberg Nord	14:17 Mühlisdorf	14:17 Mühlisdorf	20:17 Mühlisdorf	20:17 Mühlisdorf	20:27 Strassberg Nord	20:37 Strassberg Nord
09:17 Strassberg Nord	08:29 Strassberg	14:27 Strassberg Nord	14:27 Strassberg Nord	20:27 Mühlisdorf	20:27 Mühlisdorf	20:37 Strassberg Nord	20:47 Strassberg Nord
	08:39 Mühlisdorf	14:37 Strassberg Nord	14:37 Strassberg Nord	20:37 Mühlisdorf	20:37 Mühlisdorf	20:47 Strassberg Nord	20:57 Strassberg Nord
	08:49 Strassberg Nord	14:47 Strassberg Nord	14:47 Strassberg Nord	20:47 Mühlisdorf	20:47 Mühlisdorf	20:57 Strassberg Nord	21:07 Strassberg Nord
09:57 Strassberg Nord	09:07 Mühlisdorf	15:07 Mühlisdorf	15:07 Mühlisdorf	21:07 Mühlisdorf	21:07 Mühlisdorf	21:17 Strassberg Nord	21:27 Mühlisdorf
09:57 Strassberg	09:17 Strassberg	15:17 Strassberg Nord	15:17 Strassberg Nord	21:17 Strassberg Nord	21:17 Strassberg Nord	21:27 Strassberg Nord	21:37 Strassberg Nord
	09:27 Mühlisdorf	15:27 Mühlisdorf	15:27 Mühlisdorf	21:27 Mühlisdorf	21:27 Mühlisdorf	21:37 Strassberg Nord	21:47 Mühlisdorf
	09:37 Strassberg Nord	15:37 Strassberg Nord	15:37 Strassberg Nord	21:37 Mühlisdorf	21:37 Mühlisdorf	21:47 Strassberg Nord	21:57 Strassberg Nord
	09:47 Strassberg	15:47 Strassberg Nord	15:47 Strassberg Nord	21:47 Mühlisdorf	21:47 Mühlisdorf	21:57 Strassberg Nord	22:07 Strassberg Nord
09:17 Strassberg Nord	10:59 Mühlisdorf	16:07 Mühlisdorf	16:07 Mühlisdorf	22:07 Lichtenberg	22:07 Lichtenberg	22:17 Strassberg Nord	22:27 Lichtenberg
09:27 Strassberg	10:19 Strassberg Nord	16:17 Strassberg Nord	16:17 Strassberg Nord	22:17 Lichtenberg	22:17 Lichtenberg	22:27 Strassberg Nord	22:37 Lichtenberg
09:57 Strassberg Nord	10:29 Mühlisdorf	16:27 Mühlisdorf	16:27 Mühlisdorf	22:27 Lichtenberg	22:27 Lichtenberg	22:37 Strassberg Nord	22:47 Lichtenberg
	10:39 Strassberg	16:37 Strassberg Nord	16:37 Strassberg Nord	22:37 Lichtenberg	22:37 Lichtenberg	22:47 Strassberg Nord	22:57 Lichtenberg
	10:49 Mühlisdorf	16:47 Mühlisdorf	16:47 Mühlisdorf	22:47 Lichtenberg	22:47 Lichtenberg	22:57 Strassberg Nord	23:07 Lichtenberg
	10:57 Strassberg Nord	16:57 Strassberg Nord	16:57 Strassberg Nord	22:57 Lichtenberg	22:57 Lichtenberg	23:07 Strassberg Nord	23:17 Lichtenberg
09:17 Strassberg	11:07 Mühlisdorf	17:07 Mühlisdorf	17:07 Mühlisdorf	23:07 Lichtenberg	23:07 Lichtenberg	23:17 Strassberg Nord	23:27 Lichtenberg
09:27 Mühlisdorf	11:17 Strassberg	17:17 Strassberg Nord	17:17 Strassberg Nord	23:17 Lichtenberg	23:17 Lichtenberg	23:27 Strassberg Nord	23:37 Lichtenberg
09:57 Strassberg Nord	11:27 Mühlisdorf	17:27 Mühlisdorf	17:27 Mühlisdorf	23:27 Lichtenberg	23:27 Lichtenberg	23:37 Strassberg Nord	23:47 Lichtenberg
09:47 Mühlisdorf	11:37 Strassberg Nord	17:37 Strassberg Nord	17:37 Strassberg Nord	23:37 Lichtenberg	23:37 Lichtenberg	23:47 Strassberg Nord	23:57 Lichtenberg
09:57 Strassberg	11:47 Mühlisdorf	17:47 Mühlisdorf	17:47 Mühlisdorf	23:47 Lichtenberg	23:47 Lichtenberg	23:57 Strassberg Nord	24:07 Lichtenberg
	11:57 Strassberg	17:57 Strassberg Nord	17:57 Strassberg Nord	23:57 Lichtenberg	23:57 Lichtenberg	24:07 Strassberg Nord	24:17 Lichtenberg

Zuordnung Umlaufnummern zu Fahrtzielen			OK-Anlage		
von	über	über	über	nach	nach
		Ostkreuz		ZIELSCHILD	
		Gleis	Bahnsteig		
A	Gesundbrunnen	11 F	Papestraße	Vollring	ohne Endpunkt
A	Papestraße	14 F	Gesundbrunnen	Vollring	ohne Endpunkt
D Grünau	Schöneweide	2 A	Ostbahnhof	Friedrichstraße	
D Friedrichstraße	Ostbahnhof	1 C	Schöneweide	Grünau	
E Straußberg Nord	Lichtenberg	6 D	Spandau West	Staaken	
E Staaken	Spandau West	5 D	Lichtenberg	Strausberg Nord	
F Friedrichshagen	Köpenick	4 E	Friedrichstraße	Wannsee	
F Wannsee	Friedrichstraße	3 E	Köpenick	Friedrichshagen	
G Mahlsdorf	Lichtenberg	6 D	Friedrichstraße	Grünau	
G Grünau	Friedrichstraße	5 D	Lichtenberg	Mahlsdorf	
H Königs Wusterhausen	Treptow	2 A	Friedrichstraße	Falkensee	
H Falkensee	Friedrichstraße	1 C	Treptow	Königs Wusterhausen	
K Blankenburg	Schönhauser Allee	4 B		Warschauer Straße	
K Warschauer Str.		3 A	Schönhauser Allee	Blankenburg	
L Erkner	Köpenick	4 E	Westkreuz	Potsdam	
L Potsdam	Westkreuz	3 E	Köpenick	Erkner	
N Spindlersfeld	Schöneweide	14 F	Gesundbrunnen	Spandau West	
N Spandau West	Gesundbrunnen	11 F	Schöneweide	Spindlersfeld	
O Ostkreuz		14 F	Schönhauser Allee	Gesundbrunnen	
O Gesundbrunnen	Schönhauser Allee	11 F		Ostkreuz	

Da sich die S-Bahnrouuten am Ostkreuz überschneiden und vermischen, ist eine anschließende Sortierung der Züge zu den planmäßigen Fahrplansignalen notwendig. Diese Aufgabe übernimmt eine vollautomatische Sortieranlage, erstellt mit PlanEx. Diese sorgt auch für das Aufgleisen und kann beim vorzeitigen Abbruch des Betriebes alle Züge zu den Startpunkten zurückführen.

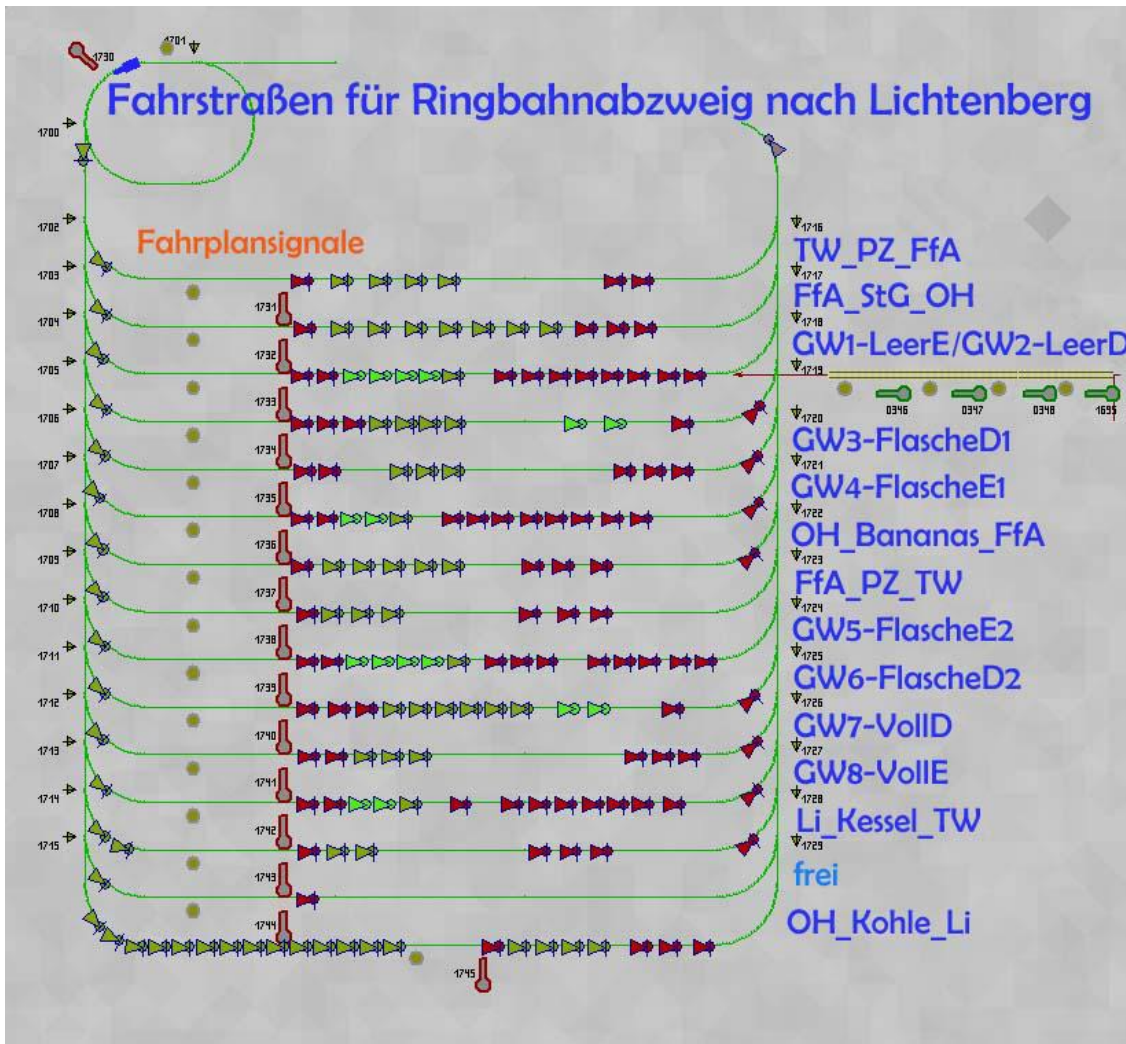


Im Normalbetrieb fahren die Ringbahnzüge originalgetreu gegenläufig im Kreis und werden daher vorher an den Bahnhöfen Frankfurter Allee und Treptower Park aus dem Sortierbetrieb ausgefädelt. Der Betrieb am Schattenbahnhof Warschauer Straße entspricht auch dem Originalablauf, allerdings nur mit simuliertem Wendebetrieb auf der Route K nach Blankenburg.

Echten Wendebetrieb gibt es am OK Bahnsteig F über Gleis 11, 13 nach 14 durch den Einsatzzug O nach Gesundbrunnen. Dieser steht nicht im Fahrplan, wurde aber bei hohem Verkehrsaufkommen und Zugausfällen auf dem Nordoststring zeitweise "zwischen geschoben".

Auf der Schlesischen Bahn verkehren in beiden Richtungen je ein Personenzug, ein D-Zug und ein Güterzug nach Fahrplan mit Fahrplan- und Blockstreckensicherung.

Auf dem Ringbahnabzweig nach Lichtenberg verkehren zusätzlich die Versorgungszüge der Osthafenbahn durch den Tunnel unter der Ringbahntrasse nach Süden und der Materialaustausch für das Glaswerk Stralau. Dieser wird an der Wagenübergabestelle (WüST) auf der Kynastbrücke an die spezielle E-Lok übergeben. Um diesen Bereich möglichst ressourcenschonend abzusichern, erfolgt hier die Abwicklung durch Fahrstraßensteuerung, die 14 Zugbewegungen nacheinander freischaltet.



Der Starttrigger für jede Fahrstraße wird aber auch wieder durch den Fahrplan geliefert. Die Züge in der Reihenfolge sind:

TW_PZ_FfA	- Personenzug von Treptow nach Frankfurter Allee
FfA_StG_OH	- Stückguttransport von Frankfurter Allee zum Osthafen
GW1-leerE	- Glaswerkzug leere Schüttgutwagen per E-Lok zur WüST
GW2-leerD	- Glaswerkzug leere Schüttgutwagen per Dampflokom nach Lichtenberg
GW3-FlascheD1	- Glaswerkzug leere Stückgutwagen per Dampflokom vom Osthafen zur WüST
GW4-FlascheE1	- Glaswerkzug leere Stückgutwagen per E-Lok ins Glaswerk
OH_Bananas_FfA	- Kühlwagen vom Osthafen zur Frankfurter Allee
FfA_PZ_TW	- Personenzug von Frankfurter Allee nach Treptower Park
GW5-FlascheE2	- Glaswerkzug volle Stückgutwagen per E-Lok zur WüST
GW6-FlascheD2	- Glaswerkzug volle Stückgutwagen per Dampflokom zur Frankfurter Allee
GW7-vollD	- Glaswerkzug volle Schüttgutwagen per Dampflokom vom Osthafen zur WüST
GW8-volle	- Glaswerkzug volle Schüttgutwagen per E-Lok zum Glaswerk

***Wir hoffen, Euch mit dieser Anlage einen interessanten Einblick in die Verkehrsströme der 60er Jahre, die historische Bahnarchitektur und deren Umfeld geben zu können.***

***Wenn Berliner und Berlinbesucher der damaligen Zeit beim Betrachten einen Wiedererkennungseffekt feststellen, haben wir unser Ziel erreicht.***

### **An dieser EEP 6 - Anlage wirkten gerne mit:**

- **Klaus Dolling** ( KlausD ) Fahrplan und Systemsteuerung; Dokumentation; Fotobearbeitung; Kamera-Regie und Finish
- **Gerd Fliege** ( Kon GF1 ) Führerstände, Beta-Test
- **Achim Fricke** ( Kon AF1 ) Modelle, wie Brückensysteme, Gleichrichterwerk, und vieles mehr
- **Klaus Hamscher** ( Sir Honny ) Idee; Anlagenbau und Koordination
- **Bernt Hoppe** ( Kon BH1 ) Figuren-Sonderanfertigungen; Modelle
- **Manfred Kohl** ( Kon MK2 ) Modelle, wie Glaswerk, Stellwerke und mehr als 100 Kleinmodelle
- **Ute Konzak** ( Kon UK2 ) Landschaftsmodelle, Stadtbaum Ostkreuz
- **Günter Peciak** ( Kon GP3 ) Spezialmodell Straßenbahnen
- **Volkhard Ramsenthaler** ( Kon VR1 ) Glasbahnlok, Beratung und Organisation von Modellanpassungen, Erstellen der aufwändigen Installationsroutine für die Shopbereitstellung
- **Bodo Schaper** ( Kon BS1 ) Signalsysteme, Fahrtzielanzeigen, Details
- **Paul Wessling** ( Kon PW1 ) Modelle, wie Knorr-Komplex, Ing-Schule, Ringbahnhochbau, Splines und vieles mehr



